

„Jugend in Aktion - Herausforderung für Mobilität und Sprachkompetenz in der Europäischen Union“ war das Thema einer Diskussionsrunde für Jugendliche im Thüringer Landtag am 19. September, zu dem auch Schüler unseres Gymnasiums eingeladen waren.

Organisiert und finanziert wurde die vierstündige Konferenz durch die CDU-Landtagsfraktion. Deshalb konnten 12 Schüler der Europa-Schule „Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium“ Meuselwitz kostenlos mit dem Bus nach Erfurt fahren und an dem von zahlreichen namhaften Politikern geleiteten Diskussionsforum teilnehmen. Sinn und Zweck der Veranstaltung war es, jungen Leuten die Chancen des stetig wachsenden Europas für ihre berufliche Ausbildung zu zeigen und zu erläutern, wie diese zahlreichen Möglichkeiten genutzt werden können.

Dazu gab es drei separate, jeweils einstündige Plenen. Das erste Befasste sich speziell mit den Chancen für Studenten, etwa ein Auslandssemester zu absolvieren, bzw. spätere Vorteile auf dem Arbeitsmarkt. Danach gab es eine Pause mit einem sehr gutem Buffet zur Stärkung und zur Erholung von der Informationsflut. Im Anschluss standen die Auszubildenden und Gesellen in Europa im Mittelpunkt, zum Beispiel Angebote für Auslandslehrjahre oder kürzere Aufenthalte während der Lehrjahre. Dann erfuhren wir mehr zur Förderung und den Möglichkeiten eines Schüleraustausches, für uns wahrscheinlich der interessanteste Teil der Veranstaltung, da wir selbst, als Schüler einer Europaschule, mit einem Schüleraustausch im Rahmen des COMENIUS-Programms bzw. Partnerschulen in Kontakt gekommen waren.

In der jeweiligen Diskussionsphase, in der jeder Schüler noch einmal Fragen oder Vorschläge loswerden konnte, übten sich die anwesenden Gäste allerdings eher in Schweigen, wodurch die Zeit von den Vorträgen der Experten dominiert war.

Alles in allem war die Veranstaltung jedoch sehr informativ und eröffnete jedem von uns neue Perspektiven für die Zeit nach der Schule. Es wurden verschiedene Projekte vorgestellt und deren Rahmenbedingungen konkret auf den Punkt gebracht und jedem von uns wurden, erfolgreich, die einzelnen Berufsbildungsprogramme nahe gebracht.